

Betriebsanleitung

_____ Hochdruck-Reiniger

_____ HDR-K 60-22 BS



HDR-K 60-22 BS

HDR-K SERIE

Impressum

Produktidentifikation

Hochdruck-Reiniger Artikelnummer
HDR-K 60-22 BS 7103663

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55

E-Mail: info@cleancraft.de

Internet: www.cleancraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 13.05.2026

Version: 1.01

Sprache: Deutsch

Autor: RL

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2026 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt,
Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung.....	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice.....	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung.....	4
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Qualifikation des Personals	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2.6 Sicherheitshinweise für Benzinmotoren	6
2.7 Sicherheitskennzeichnungen am Hochdruckreiniger ..	6
2.8 Sicherheitsdatenblätter	7
2.9 Sicherheitsvorrichtungen	7
3 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch	8
3.2 Restrisiken	8
3.3 Technische Daten.....	8
3.4 Typenschild	9
4 Transport, Verpackung, Lagerung	9
4.1 Transport	9
4.2 Verpackung	9
4.3 Lagerung	9
5 Gerätebeschreibung.....	10
6 Lieferumfang	10
7 Montage	10
7.1 Motor	11
7.2 Wasseranschluss	11
7.3 Einstellungen	12
7.4 Auswahl der richtigen Düse.....	12
8 Betrieb	12
8.1 Außerbetriebnahme	13
8.2 Kraftstoff tanken	13
8.3 Verwendung des Reinigungsmittels	13
8.4 Ratschläge zum korrekten Gebrauch	14
9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur	14
9.1 Pflege durch Reinigung	14
9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur.....	15
10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	15
10.1 Außer Betrieb nehmen	15
10.2 Entsorgung von Schmierstoffen	15
11 Störungen, mögliche Ursachen und Maßnahmen ...	16
12 Ersatzteile.....	17
12.1 Ersatzteilbestellung	17
12.2 Ersatzteilzeichnungen HDR-K 60-22 BS	18
13 Elektroschaltplan	25
14 EU-Konformitätserklärung.....	26
15 Notizen.....	27

1 Einführung

Mit dem Kauf des CLEANCRAFT Hochdruck-Reinigers haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese ist ein wichtiger Bestandteil und ist in der Nähe des Hochdruck-Reinigers und für jeden Nutzer zugänglich aufzubewahren.

Diese informiert über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung des Hochdruck-Reinigers.

Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Hochdruck-Reinigers.

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Hochdruck-Reinigers zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Hochdruck-Reiniger oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:
Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht fach- und sachkundigem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



Tipps und Empfehlungen

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber ist die Person, welche die Maschine zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Pflichten des Betreibers:

Wird die Maschine im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Maschine den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Maschine ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Maschine umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Maschine prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Maschine umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Qualifikation des Personals

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen und Kinder aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener:

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft:

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Fachpersonal:

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller:

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit dem Hochdruck-Reiniger persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Schutzhandschuhe

Die geeignete Schutzhandschuhe schützen die Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Die Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Kleidung mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Folgendes ist zu beachten:

- Schutzvorrichtungen verwenden und sicher befestigen.
- Maschine nur mit montierten und funktionsfähigen Schutzvorrichtungen betreiben.
- Hochdruckreiniger und Arbeitsbereich sauber halten.
- Für ausreichende Beleuchtung sorgen.
- Hochdruckreiniger nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Keine Änderungen an der Konstruktion des Hochdruckreinigers vornehmen.
- Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, sofort beseitigen.
- Wasserstrahl nicht auf Personen oder Tiere richten.
- Sicherheitsabstand von mindestens 15 m zu Personen und Tieren einhalten.
- Hochdruckreiniger nur betreiben, wenn alle Personen im Arbeitsbereich geeignete Schutzkleidung tragen.
- Das Gerät nicht am Schlauch ziehen.
- Hochdruckreiniger vor jeder Benutzung auf beschädigte Teile prüfen. Beschädigte Teile am Gerät sofort ersetzen.
- Pistole beim Betätigen des Hebels wegen des druckbedingten Rückstoßes fest halten.
- Hebel der Pistole nicht in Betriebsstellung blockieren.
- Vor dem Lösen des Schlauchs vom Gerät den Restdruck ablassen.

- Keine unbefugten Eingriffe am Regelventil und an den Sicherheitsvorrichtungen vornehmen.
- Einstellungen am Regelventil und an den Sicherheitsvorrichtungen nicht verändern.
- Wasserstrahl nicht auf das Gerät, elektrische Komponenten oder andere elektrische Geräte richten.
- Das Gerät bei Regen nicht im Freien betreiben.
- Hochdruckreiniger nur im angegebenen Leistungsbereich betreiben.
- Hochdruckschlauch vor Überfahren, Quetschen und anderen mechanischen Beschädigungen schützen.
- Nicht über die Abgasöffnung beugen und nicht in die Abgasöffnung greifen
- Während des Brennerbetriebs Kessel, heiße Schalldämpfer, Speicher und Kühlrippen nicht berühren.
- Vor Arbeiten am Gerät den Zündkerzenstecker abziehen.
- Hochdruckreiniger nur mit Reinigungsmitteln verwenden, die vom Hersteller geliefert oder empfohlen werden und mit dem Material der Ummantelung des Hochdruckschlauchs verträglich sind.
- Hochdruckreiniger nicht mit entzündbaren, giftigen oder anderen ungeeigneten Flüssigkeiten betreiben.
- Kontakt mit Reinigungsmitteln vermeiden.
- Kontakt mit den Augen vermeiden.
- Nach Augenkontakt die Augen sofort mit viel Wasser ausspülen und unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Beim Reinigen von Reifen, Reifenventilen und anderen unter Druck stehenden Bauteilen den Wasserstrahl mit einem Abstand von mindestens 30 cm führen.
- Für Reifen, Reifenventile und andere unter Druck stehende Bauteile keine Rotordüse verwenden.
- Nur Original-Ersatzteile und -Zubehör verwenden.
- Vorschriften des örtlichen Wasserversorgungsunternehmens beachten.
- Hochdruckreiniger gemäß IEC 60335-2-79 nur dann direkt an das öffentliche Trinkwassernetz anschließen, wenn in der Wasserzufuhr ein Systemtrenner gemäß EN 12729 Typ BA installiert ist.
- Wasser, das durch einen Systemtrenner geflossen ist, nicht als Trinkwasser verwenden.
- Personen mit elektronischen Implantaten, wie z. B. Herzschrittmachern, vor der Verwendung des Geräts einen Arzt aufsuchen. Elektromagnetische Felder der Motorzündkerze bei Geräten mit Benzinmotor können in unmittelbarer Nähe eines Herzschrittmachers zu Störungen oder Fehlfunktionen führen.
- Bei übermäßigem Lärm oder ungewöhnlichen Vibrationen das Gerät sofort ausschalten und reparieren lassen.

2.6 Sicherheitshinweise für Benzinmotoren



ACHTUNG!

Verletzungsgefahr durch Rückschlag der Starterleine! Die Starterleine langsam ziehen, bis ein Widerstand spürbar ist, dann schnell und kräftig ziehen.



ACHTUNG! BRANDGEFAHR BEIM BETANKEN!

- Den Motor vor dem Betanken abstellen und abkühlen lassen.
- Den Kraftstofftank nicht überfüllen.
- Nicht in der Nähe von offenen Flammen oder Zündquellen tanken. Nicht rauchen.



ACHTUNG! VERGIFTUNGSGEFAHR DURCH KOHLENMONOXID!

Das Abgas des Motors enthält giftiges Kohlenmonoxid. Das Gerät ausschließlich im Freien betreiben. Den Motor nicht in geschlossenen Räumen starten oder betreiben. Bei Anzeichen einer Kohlenmonoxidvergiftung (Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit) sofort an die frische Luft gehen und den Notruf wählen.

2.7 Sicherheitskennzeichnungen am Hochdruckreiniger

Am Hochdruckreiniger sind Sicherheitskennzeichnungen und -hinweise angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.

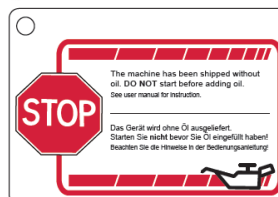
1



2



3



4

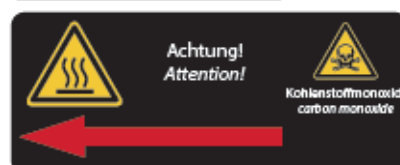




Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen: 1 Gebots-, Verbots- und Warnzeichen | 2 Wasserstrahl niemals auf Menschen, Tiere oder elektrische Anlagen richten | 3 Ölstand prüfen! | 4 Achtung! Gefährliches Kohlenstoffmonoxid | 5 Betriebs- und Wartungsanweisungen beachten! | 6 Start-/Kraftstoffhinweis | 7 Ölfüllstand beachten | 8 Reinigungsmitteldosierung

Beschädigte oder fehlende Sicherheitssymbole an der Maschine können zu Fehlhandlungen mit Personen- und Sachschäden führen. Die an der Maschine angebrachten Sicherheitssymbole dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte Sicherheitssymbole sind umgehend zu ersetzen.

Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schilder nicht auf den ersten Blick sofort erkenntlich und begreifbar sind, ist die Maschine bis zum Anbringen der neuen Schilder außer Betrieb zu nehmen.

2.8 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

2.9 Sicherheitsvorrichtungen

Druckbegrenzungsventil

Beim Lösen des Hebels der Pistole öffnet sich das Ventil und das Wasser läuft zurück zur Saugseite der Pumpe oder wird auf den Boden abgelassen.



ACHTUNG!

Keine unbefugten Änderungen am Druckbegrenzungsventil vornehmen und seine Einstellung nicht verändern.

Thermostatventil (falls vorgesehen)

Bei einer Überschreitung der vom Hersteller eingestellten Wassertemperatur gibt das Thermostatventil das Warmwasser ab und saugt eine Kaltwassermenge in Höhe der abgegebenen Wassermenge an, bis die richtige Temperatur wieder erreicht wird.

Verriegelung Hochdruckpistole

Die Verriegelung (Abb. 4) sperrt den Hebel der Hochdruckpistole und verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Hochdruck-Reiniger ist für den Außenbereich vorgesehen, um hartnäckige Verschmutzungen mittels klarem Wasser und biologisch abbaubaren chemischen Reinigungsmitteln zu entfernen. Das Gerät kann im privaten Arbeitsumfeld vielfältig eingesetzt werden, beispielsweise zum Reinigen von Maschinen, Booten, Mauerwerken, Fahrzeugen, usw..

Werden beim Reinigen umweltgefährdende oder schwer abbaubare Stoffe gelöst (z.B. beim Säubern von Fahrzeugmotoren), ist eine vorschriftsgemäße Entsorgung des Abwassers zwingend erforderlich.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Verwendung mit nicht zulässigen Reinigungslösungen oder falsche Mischungsverhältnisse.
- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Modifizierungen an dem Gerät oder die Verwendung von modifizierten Zubehörteilen.
- Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften.
- Nichtbeachtung der Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- Bewusstes oder leichtsinniges Hantieren an dem Gerät während des Betriebs.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Zweckentfremdung des Hochdruck-Reinigers.
- Anwendung auf feuchtigkeitsanfälligen Objekten.
- Verwendung des Hochdruck-Reinigers auf Oberflächen, die dem eingestellten Druck des Wasserstrahles nicht standhalten bzw. beschädigt werden könnten.
- Nutzung des Gerätes mit Parametern, die nicht mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.
- Betreiben des Gerätes, obwohl die Bedienungsanleitung nicht gelesen wurde.
- Überbrücken oder Verändern der Schutzvorrichtungen.
- Die Benutzung eines unvollständig montierten Geräts sowie der Betrieb des Geräts in liegender Position.

Fehlgebrauch des Hochdruck-Reinigers kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an dem Gerät übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und der Hochdruck-Reiniger vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen (z.B. Hände, Finger) durch bewegliche Teile.
- Verletzungen durch einen unkontrollierten Rückstoß der Sprühpistole, wenn diese bei Betätigung nicht ausreichend festgehalten wird.

- Hautirritationen bzw. Augenreizungen durch Kontakt mit dem Reinigungsmittel.
- Haut- und Atemwegsschädigungen bei langfristiger Einwirkung des Reinigungsmittels ohne geeignete Schutzausrüstung.
- Verletzungen durch Stolpern über Kabel oder Schlauch.
- Verletzungsgefahr durch gelöste, umherfliegende Teile des zu bearbeitenden Gegenstandes.
- Verletzungsgefahr durch die schneidende Wirkung des Strahls.
- Verletzungsgefahr durch den Restdruck.

3.3 Technische Daten

Modell	HDR-K 60-22 BS
Abmessungen [L x B x H]	555 x 555 x 645 mm
Gewicht	33 kg
Motorleistung	4,6 kW
Arbeitsdruck	180 bar
Maximaler Druck	220 bar
Arbeitsfördermenge	8,5 l/min
Fördermenge max.	9,5 l/min
Maximale Zulufttemperatur	50°C
Hochdruckschlauch Länge	10 m
Hochdruckschlauch Druckträger	Stahllarmierung
Empfohlenes Öl für Pumpe	SAE 5W-30
Schalldruckpegel	86 dB(A)
Schalleistungspegel	100 dB(A)
Vibrationswert	<2,5 m/s ²
Schutzart	IP 23
Motorart	Benzin
Motorenhersteller	SENCI
Motorenbezeichnung	SC230
Anzahl Zylinder	1
Hubraum	223 cm ³
Motordrehzahl	3600±200 1/min
Kühlung	Luft
Motorstart	manueller Start
Treibstofftank Volumen	3,6 l
Material Zylinderkopf	Verzinkter Stahl
Mechanisches System der Pumpe	Kurbelwelle
Kolben	Aluminiumlegierung

3.4 Typenschild

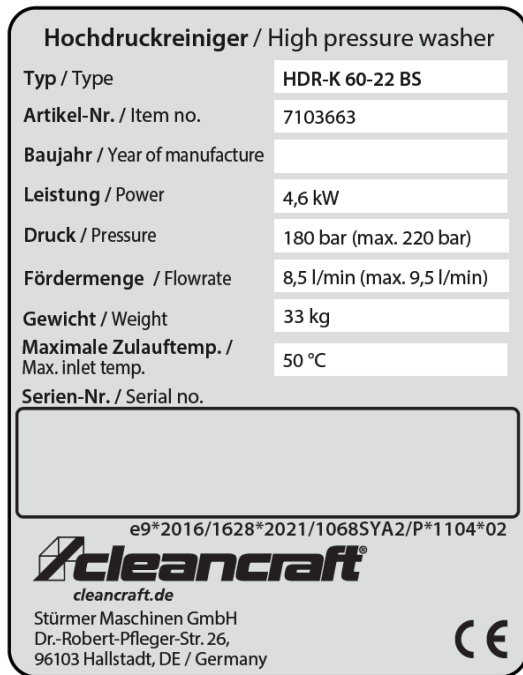


Abb. 2: Typenschild HDR-K 60-22 BS

4 Transport, Verpackung, Lagerung

4.1 Transport

Anlieferung

Überprüfen Sie den Hochdruckreiniger nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden am Hochdruckreiniger entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Umfallen und Herunterfallen von Geräten vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht aufnehmen können.

Unsachgemäßes Transportieren von einzelnen Geräten, verpackten oder unverpackten ungesicherten Geräten, die übereinander oder nebeneinander gestapelt sind, ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug zum Aufstellort transportieren.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



VORSICHT: KIPPGEFAHR

Das Gerät darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen vorgenommen werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und immer die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

4.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Hochdruckreinigers sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

4.3 Lagerung

Vor Stilllegung und Lagerung über die kalte Jahreszeit das Gerät mit einem nicht aggressiven und ungiftigen Frostschutzmittel laufen lassen.

Den Hochdruckreiniger in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern.

5 Gerätebeschreibung

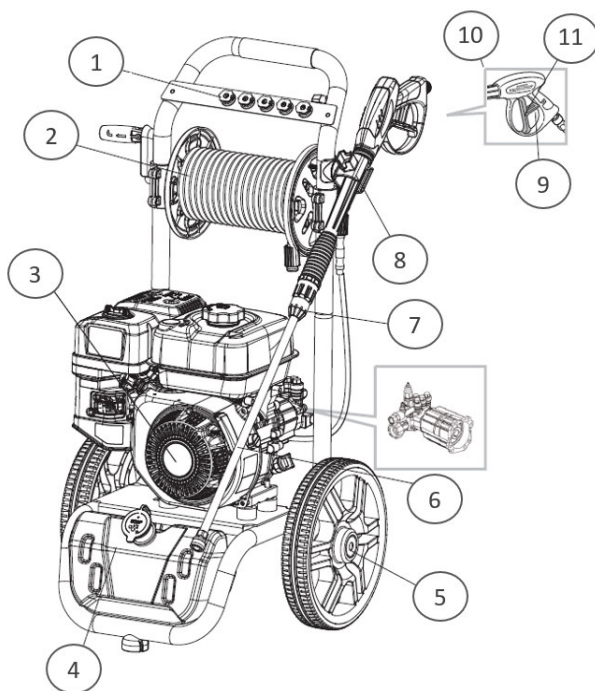


Abb. 3: Beschreibung HDR-K 60-22 BS

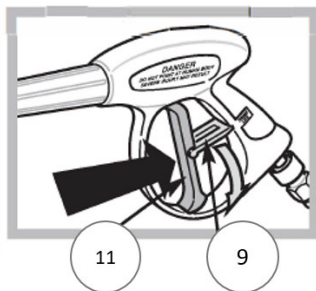


Abb. 4: Ver-/Entriegelung der Hochdrucksprühpistole (Pos. 10, Abb. 3)

- 1 Steckbarer Düsen-Satz
- 2 Schlauch
- 3 Motor
- 4 Reinigungsmitteltank
- 5 Rad
- 6 Hochdrucksprühlanze
- 7 Hochdruckpistole
- 8 Halterung für Hochdruckpistole
- 9 Verriegelung der Pistole
- 10 Hochdruckpistole
- 11 Schubbügel

6 Lieferumfang

Der Hochdruckreiniger wird ausgeliefert mit:

- 1 x Hochdruckpistole
- 1 x Hochdruckschlauch, Länge 10m
- 1 x Gebogene Lanze mit Schnellverschluss für Düsen
- 1 x Düsenset, 5-teilig

7 Montage



ACHTUNG!

Das Gerät muss zur Ausführung aller Installations- und Montagearbeiten ausgeschaltet sein.

Schritt 1: Den Karton mit einem Cuttermesser an allen vier Ecken aufschneiden und die Seiten flach aufklappen. Das Gerät auf dem Karton stehen lassen.

Schritt 2: Alle Teile außer dem Gerät aus dem Karton entnehmen und auf Vollständigkeit prüfen (siehe Kapitel Lieferumfang).

Schritt 3: Das Gerät vorsichtig nach vorne kippen und auf die Vorderseite legen.

Schritt 4: Die Achse durch die Bohrungen im unteren Rahmen führen.

Schritt 5: Die Räder auf die Achse montieren (Buchsen, Unterlegscheiben und Splinte verwenden). Die Splinte in die Bohrungen der Achse einführen und die Enden mit einer Zange umbiegen.

Schritt 6: Die Beine mit Schrauben und Muttern am unteren Rahmen befestigen. Alle Schraubenverbindungen festziehen.

Schritt 7: Das Gerät nach Abschluss der Rad- und Beinmontage vorsichtig aufrichten.

Schritt 8: Den Griff hochklappen, den Arretierstift einrasten lassen.

Schritt 9: Die Pistolenhalterungen (oben und unten) mit Schrauben und Muttern am Rahmen befestigen. Alle Schraubenverbindungen festziehen.

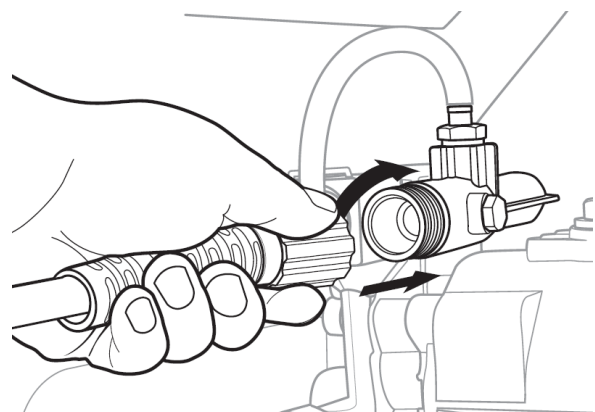


Abb. 5: Hochdruckschlauch an Pumpe anschließen

Den Schnellverschluss am Hochdruckauslass zurückziehen, den Hochdruckschlauch einführen und den Verschluss loslassen. Am Schlauch ziehen, um den festen Sitz zu prüfen.

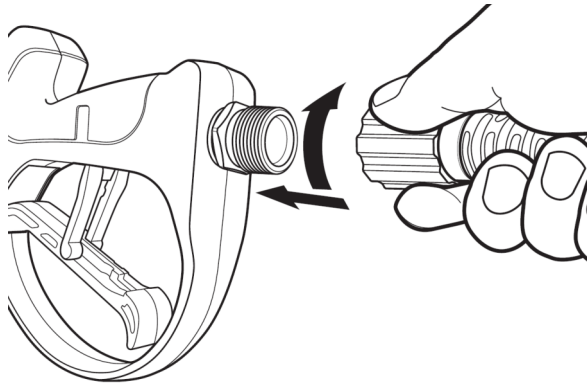


Abb. 6: Hochdruckschlauch an Sprühpistole anschließen

- Schritt 1: Den Sicherungsring am Schnellverschluss des Hochdruckschlauchs zurückziehen.
- Schritt 2: Den Schnellverschluss der Sprühpistole in den Schnellverschluss des Hochdruckschlauchs einführen.
- Schritt 3: Den Sicherungsring loslassen und drehen, bis ein Klicken zu hören ist.
- Schritt 4: Schlauch und Pistole in entgegengesetzte Richtungen ziehen, um den festen Sitz zu prüfen.

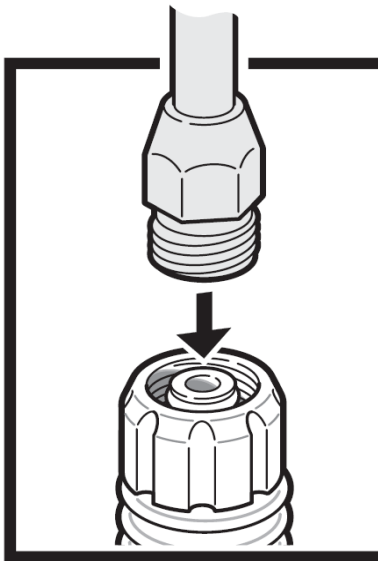


Abb. 7: Lanze an Sprühpistole anschrauben

- Schritt 1: Die Schutzkappe am Einlass der Lanze entfernen.
- Schritt 2: Die Lanze auf die Sprühpistole schrauben und die Überwurfmutter festziehen.

7.1 Motor



ACHTUNG!

- Es darf nur der in der Betriebsanleitung angegebene Kraftstoff verwendet werden. Bei ungeeigneten Kraftstoffen besteht Explosionsgefahr. Bei benzinmotorischen Geräten ist beim Betanken darauf zu achten, dass kein Kraftstoff auf heiße Oberflächen gelangt.
- Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Bei Betrieb des Gerätes in Räumen muss für ausreichende Belüftung und Abführung der Abgase gesorgt werden (Vergiftungsgefahr).
- Die Abgasöffnung darf nicht verschlossen werden.
- Es ist sicherzustellen, dass in der Nähe von Lufteinlässen keine Abgasemissionen auftreten.
- Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung des Motorenherstellers lesen und insbesondere die Sicherheitshinweise beachten.
- Kraftstofftank mit bleifreiem Benzin füllen. Keine 2-Takt-Mischung verwenden.

7.2 Wasseranschluss



ACHTUNG!

Die Pumpe niemals ohne angeschlossene und geöffnete Wasserversorgung betreiben. Andernfalls wird die Pumpe irreparabel beschädigt.

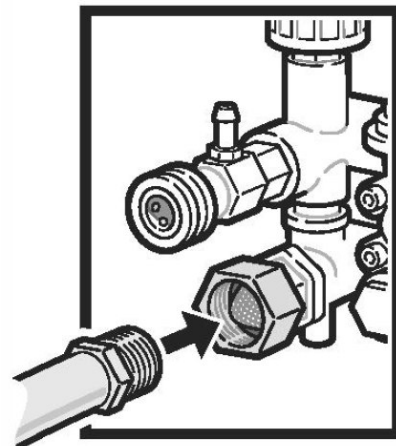


Abb. 8: Wasseranschluss

Der direkte Anschluss des Geräts an das öffentliche Trinkwassernetz ist nur dann zulässig, wenn die Zuleitung mit einer vorschriftsmäßigen Sicherungsarmatur versehen ist.

- Schritt 1: Den Wassereinlassfilter auf Sauberkeit und Unversehrtheit prüfen.

Schritt 2: Den Gartenschlauch in den Wassereinlass einschrauben und von Hand festziehen.

Schritt 3: Die Wasserversorgung öffnen.

Das Gerät benötigt einen Mindestzulaufdruck von 1,4 bar und eine Mindestfördermenge von 19 l/min.

7.3 Einstellungen

Einstellung der Düse

Den Wasserstrahl durch Wechseln der Düse regulieren.

Einstellung der Reinigungsmittelabgabe

Das Reinigungsmittel wird durch Einstellen an der Reinigungsmitteldüse entsprechend dem Druck dosiert.

Einstellung des Arbeitsdrucks

Den Arbeitsdruck mit dem Regler (Pos. G) regulieren.

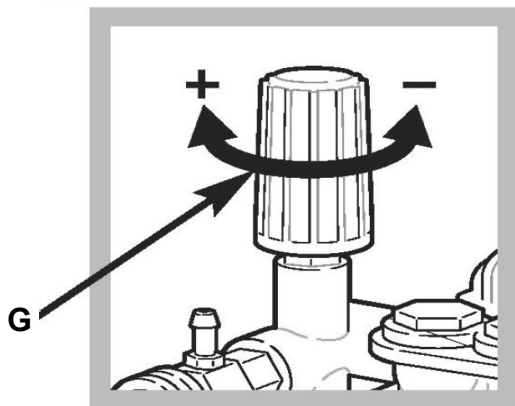


Abb. 9: Arbeitsdruck einstellen

7.4 Auswahl der richtigen Düse

Das Gerät wird mit fünf farblich gekennzeichneten Wechseldüsen geliefert. Stets mit der schwächsten Düse beginnen und schrittweise zu einer stärkeren wechseln.

0°-Düse – Rot:

Punktstrahl, nur für Metall oder Beton. Nicht für Holz geeignet.

15°-Düse – Gelb:

Intensivreinigung kleiner Flächen.

25°-Düse – Grün:

Intensivreinigung größerer Flächen.

40°-Düse – Weiß:

Allgemeine Reinigung, für die meisten Aufgaben geeignet.

Reinigungsmitteldüse – Schwarz: Zum Auftragen von Reinigungsmitteln.



WARNUNG!

Düsenwechsel nur bei ausgeschaltetem Gerät und verriegelter Sprühpistole durchführen.

Schritt 1: Düse in den Schnellverschluss der Lanze einsetzen und einrasten lassen.

Schritt 2: Zum Entnehmen den Sicherungsring zurückschieben und die Düse entnehmen.

8 Betrieb



ACHTUNG!

Das Gerät nicht länger als 2 Minuten im Bypass-Modus betreiben. Die Wassertemperatur im Pumpenkopf steigt sonst auf ein schädliches Niveau an. Die Pumpe niemals ohne angeschlossene und geöffnete Wasserversorgung betreiben. Beim Betrieb eine geeignete Schutzbrille tragen.

Einschalten

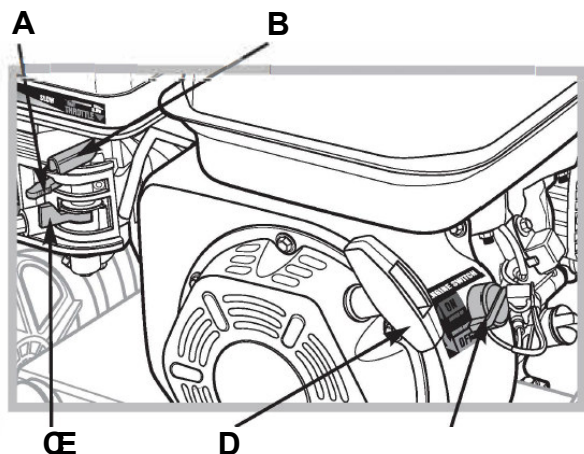


Abb. 10: Bedienelemente Motor

Schritt 1: Wasserzulauf öffnen.

Schritt 2: Die Verriegelung der Pistole lösen und den Abzug einige Sekunden betätigen.

Schritt 3: Den Drosselhebel (nach links) auf „FAST“ stellen.

Schritt 4: Den Kraftstoffhahn (C) auf „EIN“ stellen.

Schritt 5: Den Chokehebel (A) auf „START“ stellen.

Schritt 6: Den Ein/Aus-Schalter des (E) Motors auf „EIN“ drehen.

Schritt 7: Die Düse in eine sichere Richtung halten und den Abzug betätigen.

Schritt 8: Den Seilzugstarter (D) langsam ziehen, bis ein Widerstand spürbar ist, dann schnell und kräftig ziehen. Wiederholen, bis der Motor anspringt.

Schritt 9: Den Chokehebel auf „BETRIEB“ stellen.

Ausschalten

- Schritt 1: Den Motor-Ein/Aus-Schalter (E) auf „AUS“ stellen.
- Schritt 2: Den Kraftstoffhahn (C) auf „AUS“ stellen.
- Schritt 3: Die Wasserversorgung schließen und den Gartenschlauch vom Gerät trennen.
- Schritt 4: Den Abzug der Sprühpistole (11, Abb. 4) betätigen, um den Restdruck abzulassen.
- Schritt 5: Die Verriegelung der Sprühpistole nach oben ziehen, bis sie einrastet.
- Schritt 6: Die Sprühpistole und den Schlauch verstauen.
- Schritt 7: Den Motor vollständig abkühlen lassen, bevor der Griff eingeklappt wird.

Verwendung der Sprühpistole

Verriegelung einrasten: Die Verriegelung nach oben ziehen, bis sie einrastet.

Verriegelung lösen: Die Verriegelung nach unten drücken.



ACHTUNG!

Durch den Hochdruckstrahl können ernste Verletzungen entstehen. Die Sprühpistole speichert Restdruck, auch wenn der Motor ausgeschaltet und die Wasserversorgung getrennt ist. Den Rückstoß der Sprühpistole beachten.

- Schritt 1: Die Sprühpistole mit beiden Händen fest greifen.
- Schritt 2: Die Düse in eine sichere Richtung halten und den Abzug betätigen, bis das System entlüftet ist. Anschließend die Düse zur Reinigungsfläche richten.
- Schritt 3: Nach Abschluss der Arbeit den Abzug loslassen.

8.1 Außerbetriebnahme

- Schritt 1: Den Wasserhahn schließen.
- Schritt 2: Den Restdruck über die Pistole ablassen, bis das gesamte Wasser aus dem Gerät ausgetreten ist.
- Schritt 3: Reglerhebel am Motor auf „STOP“ drücken bis der Motor steht und Kraftstoffhahn zudrehen.
- Schritt 4: Den Zündkerzenstecker abziehen.
- Schritt 5: Nach der Arbeit den Reinigungsmitteltank entleeren und waschen. Zum Waschen des Tanks sauberes Wasser anstelle des Reinigungsmittels verwenden.
- Schritt 6: Die Verriegelung der Pistole (entsprechend Abb. 4) betätigen.

8.2 Kraftstoff tanken



ACHTUNG!

Benzin ist feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.

- Gerät nie in geschlossenen Räumen, bei laufendem oder heißem Motor betanken.
- Halten Sie offenes Feuer von dem Gerät fern.
- Nicht in der Nähe vom offenen Flammen oder Funken tanken.
- Verschütteten Kraftstoff abwischen.
- Nach dem Tanken Kanister und Tank ordnungsgemäß verschließen.
- Kraftstoff nicht verschütten - Trichter verwenden
- Kraftstofftank mit bleifreiem Benzin füllen. Keine 2-Takt-Mischung verwenden.

8.3 Verwendung des Reinigungsmittels



ACHTUNG!

- Nur für Hochdruckreiniger geeignete Reinigungsmittel verwenden.
- Kein Chlorbleichmittel verwenden.
- Reinigungsmittel nicht im Pumpensystem verbleiben lassen. Das System nach Gebrauch mit klarem Wasser spülen.

- Schritt 1: Das Reinigungsmittel gemäß Herstellerangaben vorbereiten.
- Schritt 2: Den Deckel des Reinigungsmittel tanks öffnen und den Tank befüllen. Den Deckel wieder schließen.
- Schritt 3: Die Sprühpistole verriegeln und die schwarze Reinigungsmitteldüse aufsetzen.
- Schritt 4: Die Verriegelung lösen und das Reinigungsmittel auf die trockene Oberfläche auftragen.

Pumpensystem spülen:

- Schritt 1: Den Motor ausschalten und den Reinigungsmittel tank mit klarem Wasser befüllen.
- Schritt 2: Die Düse abnehmen und den Motor wieder einschalten.
- Schritt 3: Die Lanze in eine sichere Richtung halten und den Abzug betätigen, bis das System vollständig gespült ist.

8.4 Ratschläge zum korrekten Gebrauch

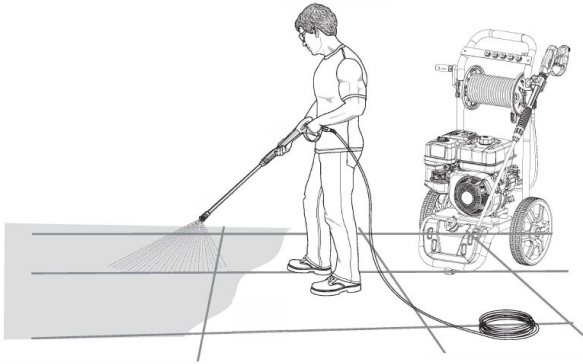


Abb. 11: Korrekte Verwendung des Geräts

- Das Reinigungsmittel auf die trockene Oberfläche sprühen.
- Senkrechte Flächen von oben nach unten bearbeiten. Das Reinigungsmittel 3 bis 5 Minuten einwirken lassen, nicht antrocknen lassen. Anschließend mit dem Hochdruckstrahl aus einem Abstand von mindestens 30 cm von oben nach unten abspülen.
- Hartnäckigen Schmutz zusätzlich mit einer Waschbürste entfernen.
- Bei empfindlichen, lackierten oder unter Druck stehenden Teilen (z. B. Reifen, Reifenfüllventile) den Nadelstrahl und die Rotordüse nicht verwenden.
- Eine gute Reinigungswirkung hängt gleichmäßig vom Druck und vom Wasservolumen ab.
- Die Oberfläche vor dem Auftragen des Reinigungsmittels nicht vorwässern.
- Das Reinigungsmittel 3 bis 5 Minuten einwirken lassen. Nicht antrocknen lassen.
- Den Sprühstrahl aus einem Abstand von 20 bis 60 cm führen.
- Bei Reifen einen Mindestabstand von 15 cm einhalten.

9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

- Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigt anlaufen des Gerät.
- Vor Arbeiten am Gerät Motorschalter auf „0/OFF“ drehen und Zündkerzenstecker abziehen.
- Verbrennungsgefahr! Heiße Schalldämpfer, Zylinder oder Kühlrippen nicht berühren.

Regelmässige Pflege und Wartung verbessern die Leistung des Geräts und verlängern die Lebensdauer. Alle Service- und Einstellarbeiten mindestens einmal pro Saison durchführen.

9.1 Pflege durch Reinigung

Das Gerät stets in einem sauberen Zustand halten. Nach dem Gebrauch in allen Teilen reinigen:

- Behälter leeren,
- Filter ausklopfen,
- Gehäuse mit einem Tuch abwischen.



Geeignete Schutzhandschuhe !

Zur Reinigung sind geeignete Schutzhandschuhe zu tragen!

- Die Belüftungsschlitze des Motors sauber halten, um eine ausreichende Kühlung zu gewährleisten.
- Vor und nach jedem Gebrauch den Bereich um und unter dem Hochdruck-Reiniger auf Kraftstoff- oder Öl-lecks prüfen. Bei festgestellten Lecks sofort Maßnahmen ergreifen.
- Ein feuchtes Tuch mit etwas Neutralreiniger zum Abwischen der Außenoberflächen verwenden. Verwenden Sie keine scharfen oder aggressiven Reinigungsmittel!
- Eine weiche Bürste zum Lösen von eingetrocknetem Schmutz oder Öl verwenden.
- Motorkomponenten sauber halten, um das Risiko von Überhitzung und Entzündung von Schmutzablagerungen zu reduzieren.

Reinigung der Düse

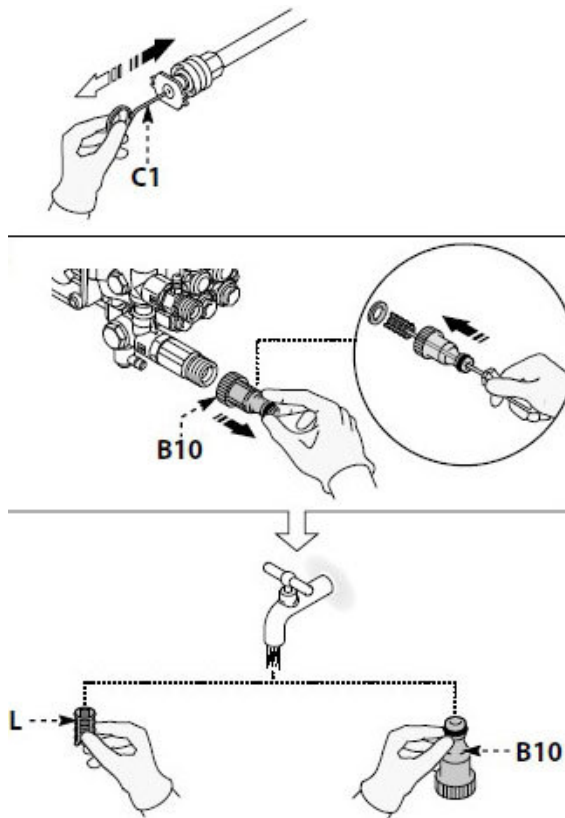


Abb. 12: Reinigung

- Schritt 1: Das Gerät ausschalten und den Abzug der Spritzpistole sichern.
- Schritt 2: Die Hochdruckdüse von der Lanze abziehen.
- Schritt 3: Eine Reinigungsnadel verwenden, um Verstopfungen an der Öffnung zu beseitigen: die Nadel vorsichtig durch die Düsenöffnung unter fließendem sauberem Wasser hin- und herbewegen.
- Schritt 4: Die Nadel nach der Reinigung aus der Düse entnehmen und für spätere Verwendung aufbewahren.
- Schritt 5: Die Düse wieder an der Lanze befestigen.



HINWEIS!

Wenn die Düse teilweise verstopft ist, pulsiert der Pumpendruck. Die Düse sofort reinigen.

Reinigung der Filter

Filter sind regelmäßig zu prüfen und bei Bedarf zu reinigen.

- Schritt 1: Den Zulaufschlauch abziehen.
- Schritt 2: Den Filter am Ende fassen und gerade herausziehen.

Schritt 3: Den Siebfilter von beiden Seiten mit Wasser ausspülen.

Schritt 4: Den Siebfilter wieder in den Wassereinlassanschluss einschieben.



ACHTUNG!

Den Hochdruckreiniger nicht ohne eingesetzten Siebfilter betreiben. Verunreinigungen, die in die Druckpumpe gelangen, können zu internen Schäden führen.

Öl nachfüllen

Das Öl durch die Einfüllöffnung bis zum vorgesehenen Ölstand einfüllen. Für Informationen zu den Eigenschaften des Öls siehe die Tabelle "Technische Daten". Das Öl sollte alle 500 Betriebsstunden gewechselt werden.

9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Sollte der Hochdruck-Reiniger nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice.

10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

10.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

- Entfernen Sie alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät.
- Demontieren Sie die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile.
- Führen Sie die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu.

10.2 Entsorgung von Schmierstoffen

Achten Sie bitte unbedingt auf eine umweltgerechte Entsorgung der verwendeten Kühl- und Schmiermittel. Beachten Sie die Entsorgungshinweise Ihrer kommunalen Entsorgungsbetriebe. Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern fragen.

11 Störungen, mögliche Ursachen und Maßnahmen



ACHTUNG!

Beim Auftreten einer der folgenden Fehler beenden Sie sofort die Arbeit mit der Maschine. Bevor Sie mit der Fehlersuche beginnen, schalten Sie die Maschine aus. Es könnte zu ernsthaften Verletzungen kommen. Sämtliche Reparaturen bzw. Austauscharbeiten dürfen nur von qualifiziertem und geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.



HINWEIS!

Sollten Sie die Probleme mit ihrer Maschine nicht selbst beseitigen können, dann melden Sie sich bitte bei ihrem nächsten Cleancraft-Händler. Schreiben Sie sich bitte vorher folgende Informationen von der Maschine oder von der Bedienungsanleitung auf, damit ihnen bei Ihrem Problem bestmöglich geholfen werden kann.

- Modell des Gerätes
- Seriennummer des Gerätes
- Baujahr
- genaue Fehlerbeschreibung

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Pumpe erreicht nicht den vorgeschriebenen Druck.	1. Düse verschlissen. 2. Wasserfilter verschmutzt. 3. Wasserzulauf ungenügend. 4. Es wird Luft angesaugt. 5. Luft in der Pumpe. 6. Düse nicht richtig eingestellt. 7. Auslösung des Thermostatventils. 8. Saughöhe Behälter über 0,5 m.	1. Düse ersetzen. 2. Filter reinigen ggf. tauschen. 3. Wasserhahn ganz öffnen. 4. Armaturen überprüfen. 5. Das Gerät abschalten und die Pistole betätigen, bis ein kontinuierlicher Wasserstrahl Austritt. Wieder einschalten. 6. Düse richtig einstellen. 7. Abwarten auf richtige Temperatur 8. Saughöhe verringern.
Druckschwankungen der Pumpe.	1. Wasseransaugung von externem Tank. 2. Zulaufwassertemperatur zu hoch. 3. Düse verstopft. 4. Saugfilter verschmutzt.	1. Das Gerät ans Wassernetz anschließen. 2. Temperatur senken. 3. Düse reinigen 4. Filter reinigen ggf. tauschen.
Wasserleckage	1. Dichtungen verschlissen. 2. Auslösung des frei abblasenden Sicherheitsventils.	1. Die Dichtungen von einem autorisierten Kundendienstzentrum ersetzen lassen. 2. Kundendienstzentrum kontaktieren.
Geräuschvoller Betrieb.	Wassertemperatur zu hoch.	Temperatur senken.
Ölleckage	Dichtungen verschlissen.	Kundenservice kontaktieren.
Es wird kein Reinigungsmittel angesaugt.	1. Die verstellbare Düse ist auf Hochdruck eingestellt. 2. Reinigungsmittel zu zähflüssig. 3. Verwendung von Verlängerungen für den Hochdruckschlauch. 4. Reinigungsmittelleitung verkrustet oder gequetscht.	1. Die Düse in die Stellung bringen. 2. Mit Wasser verdünnen. 3. Wieder den Originalschlauch verwenden. 4. Mit sauberem Wasser reinigen und darauf achten, dass die Leitung nicht gequetscht wird. Wenn sich das Problem nicht beheben lässt, ein autorisiertes Kundendienstzentrum kontaktieren.
Aus dem Thermostatventil tritt Wasser aus.	Die Wassertemperatur im Pumpenkopf hat den auf dem Typenschild angegebenen Höchstwert überschritten.	Den Wasserstrahl nicht länger als 5 Minuten unterbrechen, während das Gerät eingeschaltet ist.

12 Ersatzteile

12.1 Ersatzteilbestellung



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



HINWEIS!

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Gerät angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Zylinderkopfdeckel für den Hochdruck-Reiniger HDR-K 60-22 BS bestellt werden. Der Motor hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 2.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Zylinderkopfdeckel) und markierter Positionsnummer (2) an den Vertragshändler schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **HDR-K 60-22 BS**
- Artikelnummer: **7103663**
- Ersatzteilzeichnungsnummer: **1**
- Positionsnummer: **2**

Die Artikelnummer Ihres Geräts:

Hochdruck-Reiniger	Artikelnummer
HDR-K 60-22 BS	7103663

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren.

12.2 Ersatzteilzeichnungen HDR-K 60-22 BS

Ersatzteilzeichnung 1

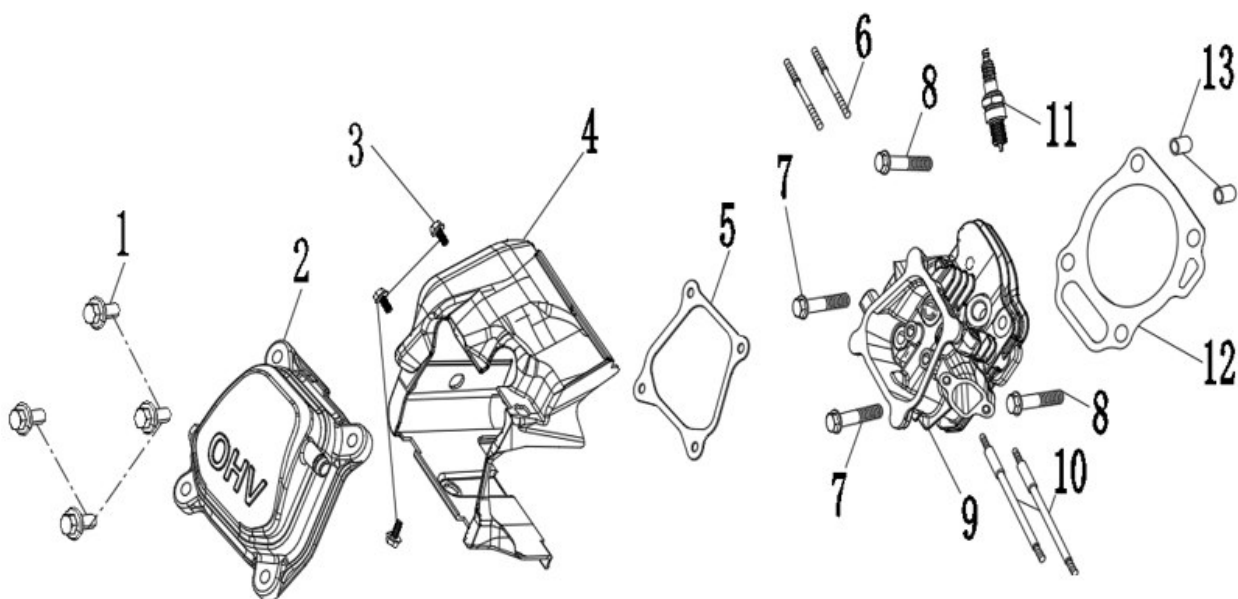


Abb. 13: Ersatzteilzeichnung 1 - Zylinderkopf

Ersatzteilzeichnung 2

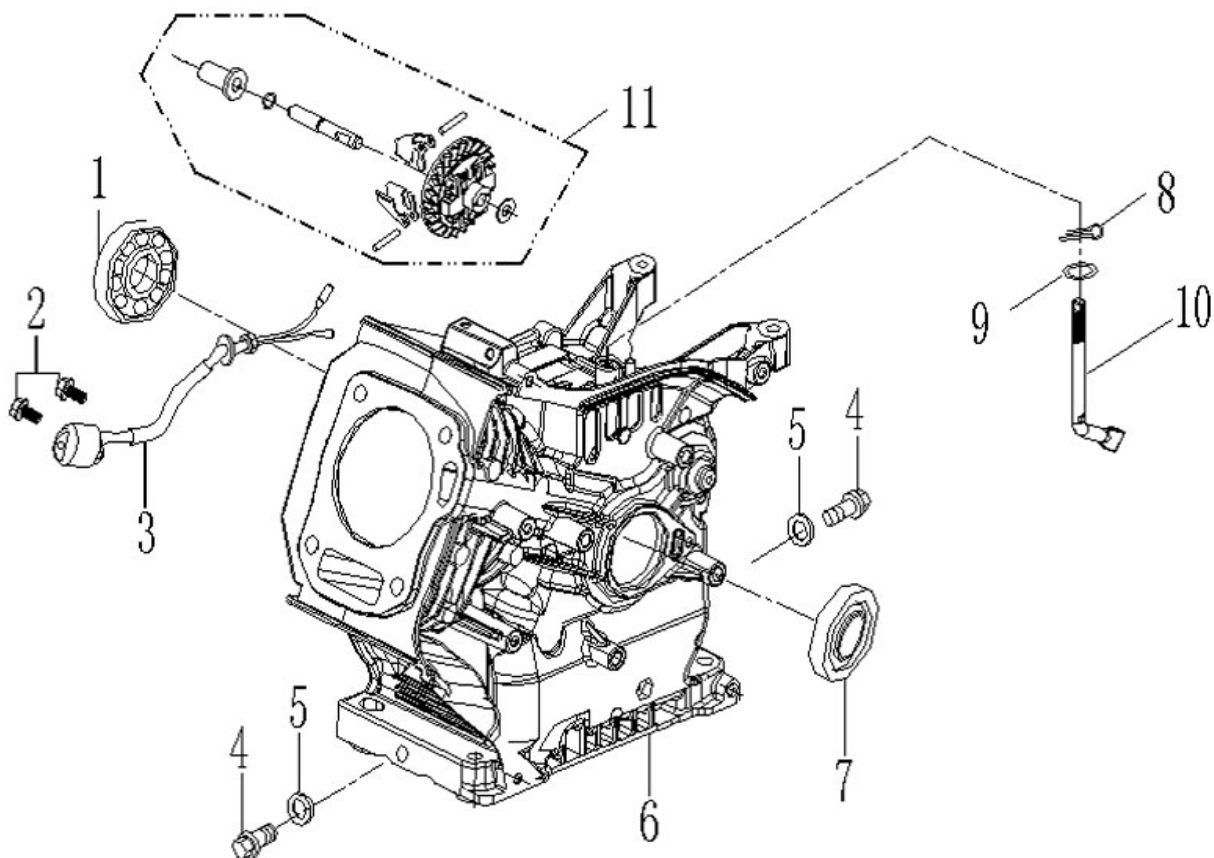


Abb. 14: Ersatzteilzeichnung 2 - Kurbelwellengehäuse Baugruppe

This diagram shows the exploded view of a cylinder head assembly. The components are labeled as follows:

- 1: A circular gasket or seal.
- 2: A small, conical component, possibly a valve guide or seal.
- 3: A bolt or screw used for securing the assembly.
- 4: The main cylinder head casting.
- 5: A detailed view of a valve stem seal or guide.
- 6: A circular component, likely a valve seat or guide.
- 7: A large, irregular gasket or seal for the cylinder head.
- 8: A small, circular component, possibly a pin or clip.

This diagram shows an exploded view of a mechanical assembly. The components are numbered as follows:

- 1**: A housing or frame component with internal gear teeth.
- 2**: A small circular gasket or seal.
- 3**: A larger circular flange or end plate.
- 4**: A cylindrical sleeve or bush.
- 5**: A bracket or support arm with two mounting holes.
- 6**: A central shaft assembly with two gears of different sizes mounted on it.
- 7**: A small pin or clip used for fastening.

Lines indicate the assembly sequence and alignment of the parts.

19

Ersatzteilzeichnung 5

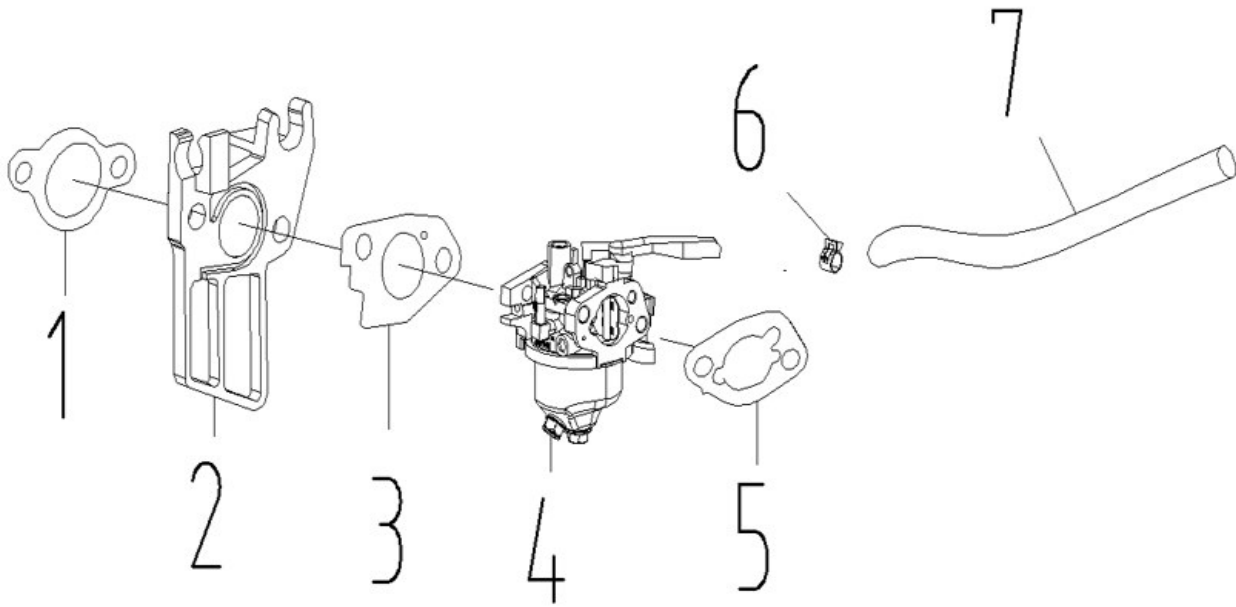


Abb. 17: Ersatzteilzeichnung 5 - Vergaser

Ersatzteilzeichnung 6

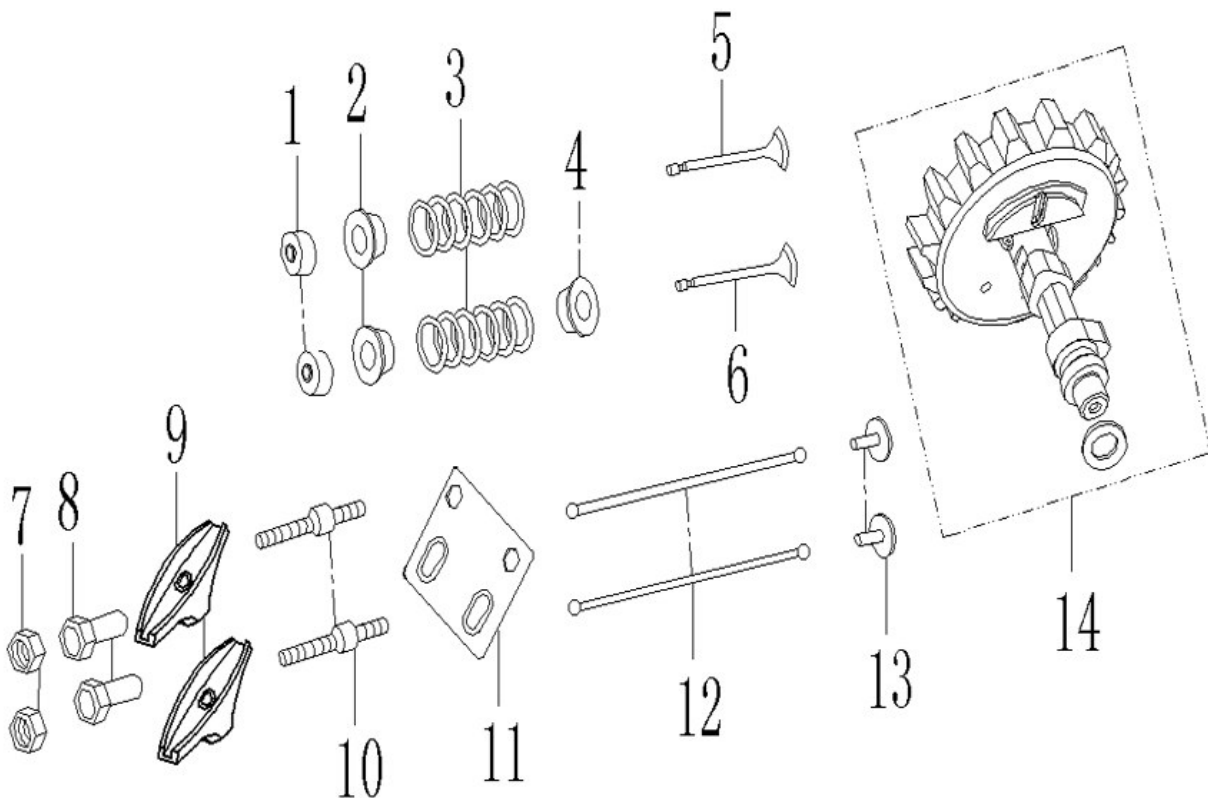


Abb. 18: Ersatzteilzeichnung 6 - Seilzugstarter

Ersatzteilzeichnung 7

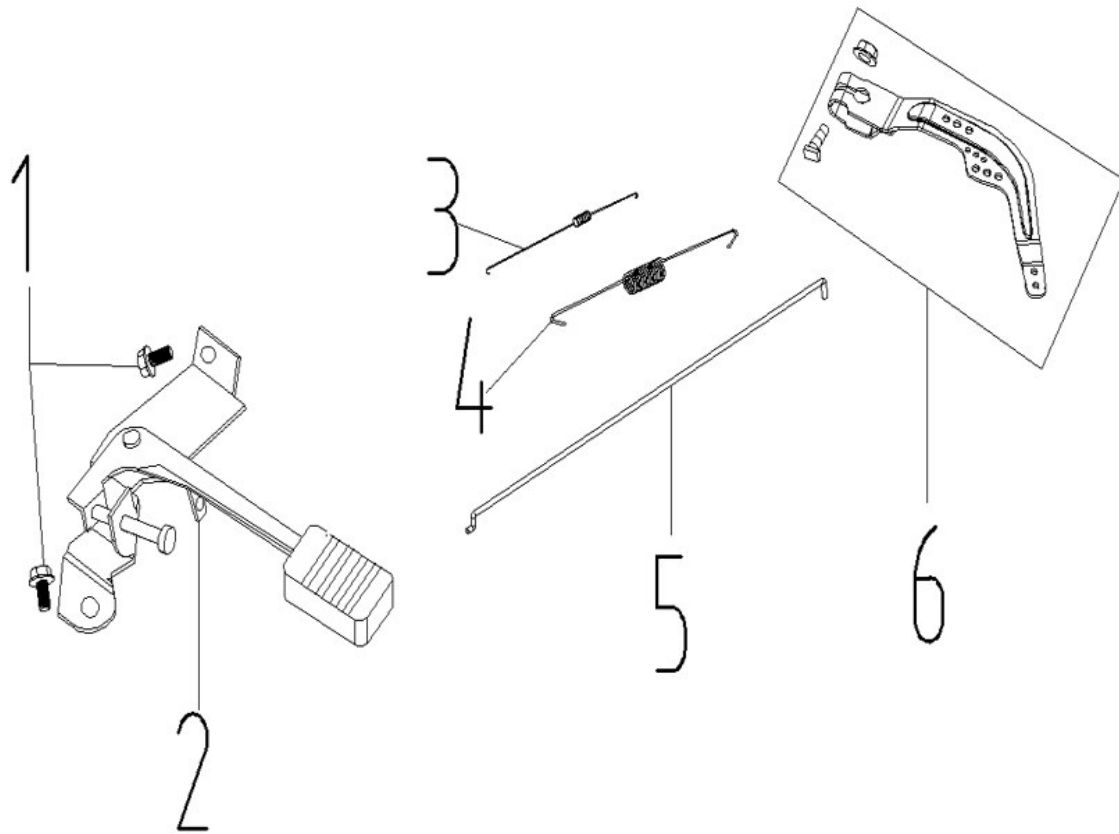


Abb. 19: Ersatzteilzeichnung 7 - Steuerungshebel

Ersatzteilzeichnung 8

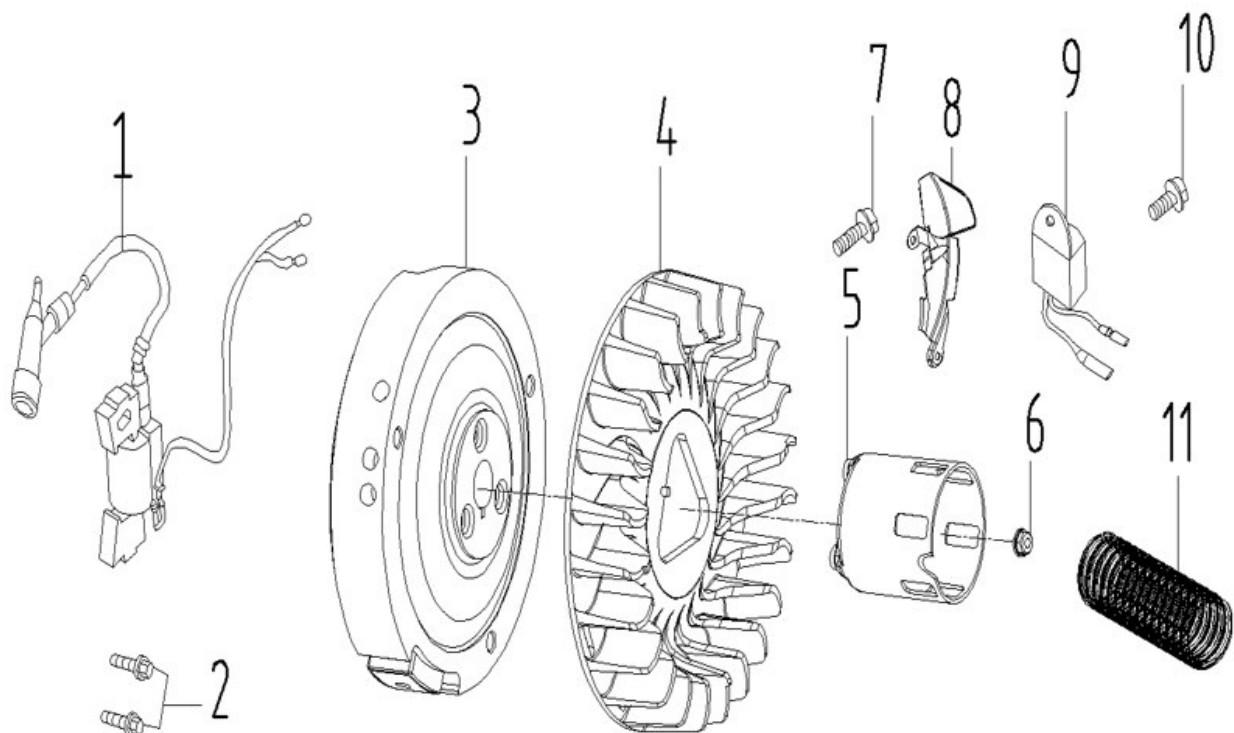
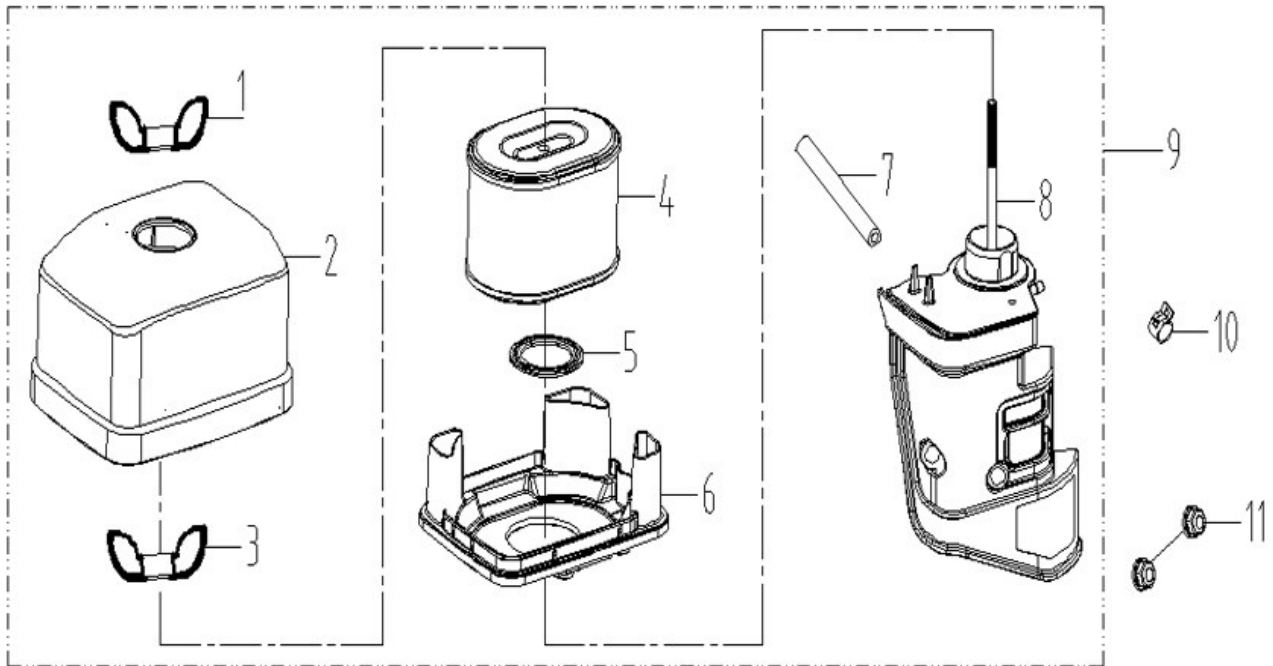


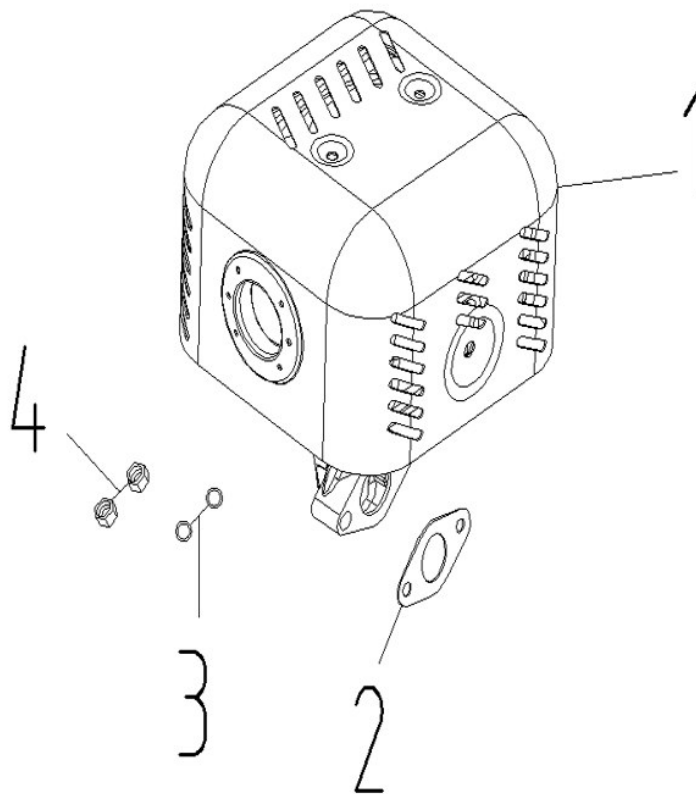
Abb. 20: Ersatzteilzeichnung 8 - Luftfilter

Ersatzteilzeichnung 9



Ersatzteilzeichnung 9 - Filtergehäuse

Ersatzteilzeichnung 10



Ersatzteilzeichnung 10 - Abgassystem

Ersatzteilzeichnung 11

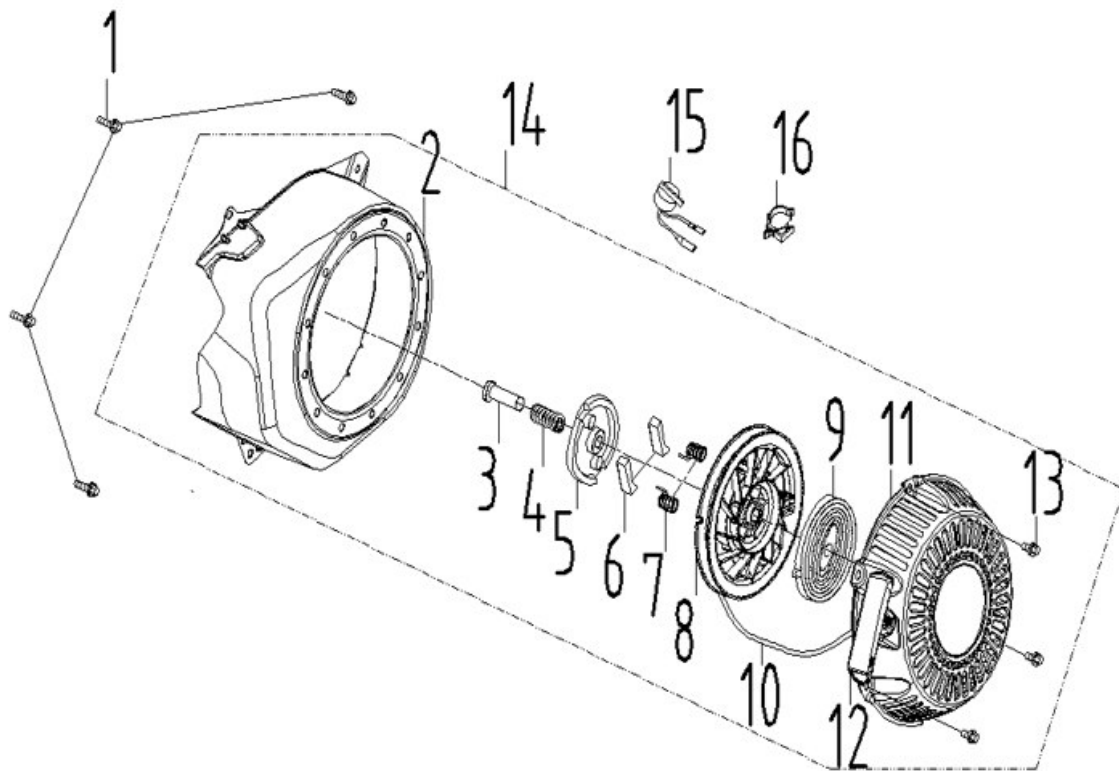
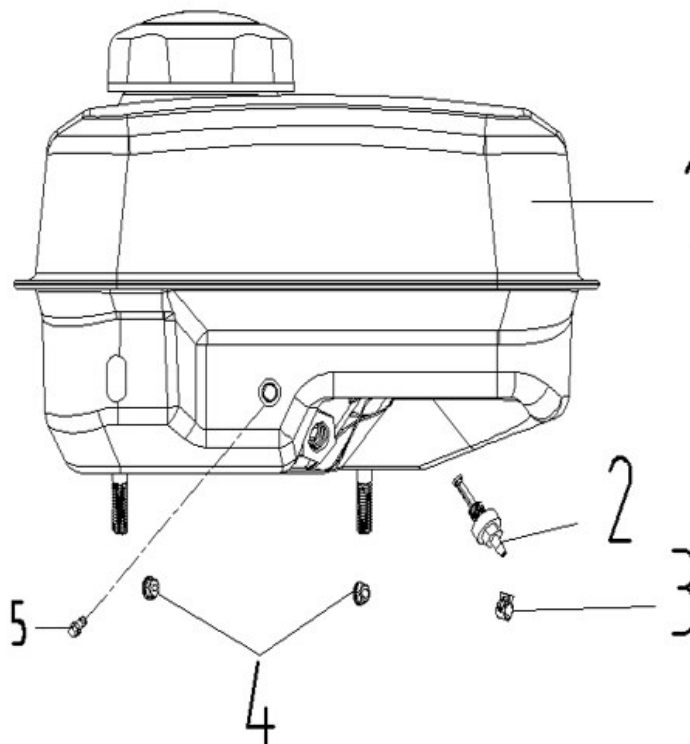


Abb. 21: Ersatzteilzeichnung 11 - Reversierstarter Baugruppe

Ersatzteilzeichnung 12



Ersatzteilzeichnung 12 - Kraftstofftank

Ersatzteilzeichnung 13

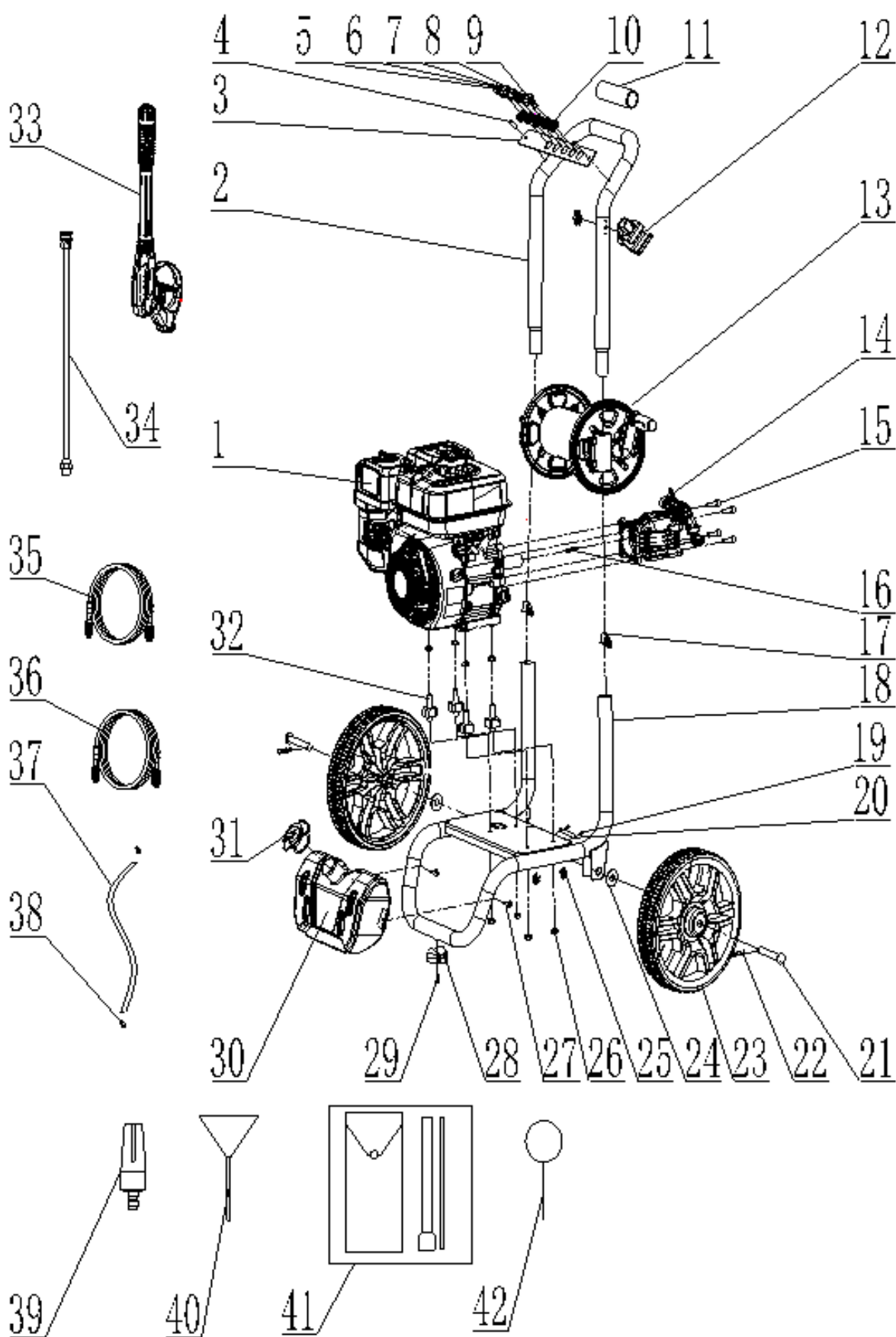


Abb. 22: Ersatzteilzeichnung 13 - Montage

13 Elektroschaltplan

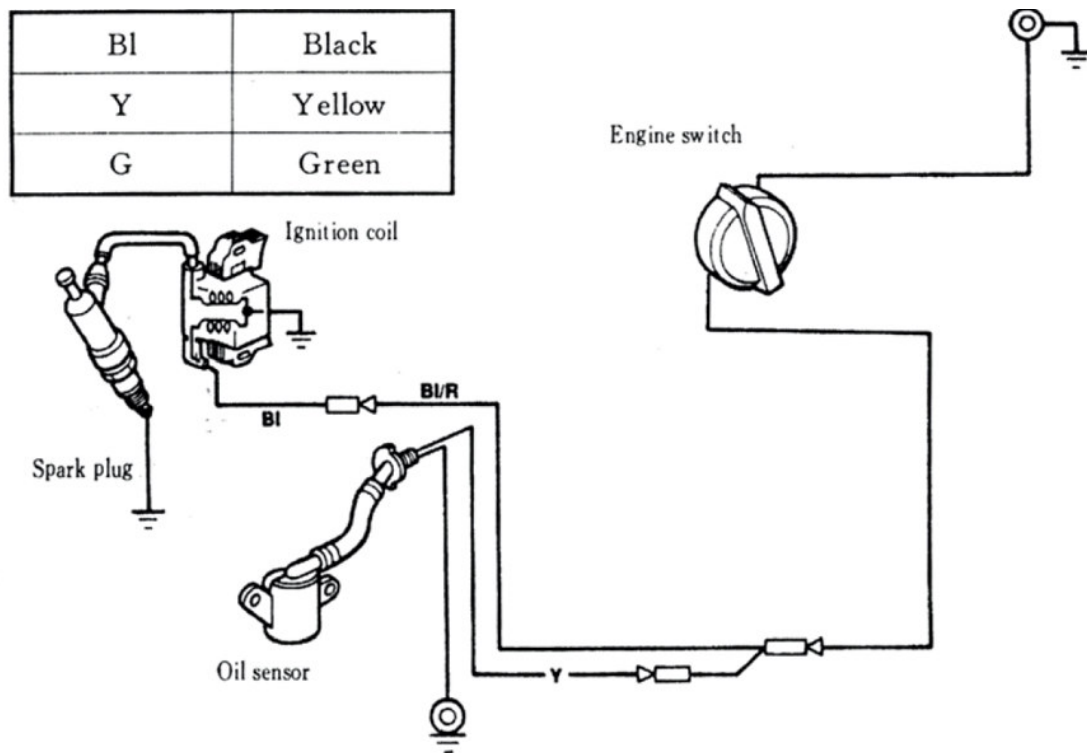


Abb. 23: Elektroschaltplan

14 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Cleancraft® Reinigungstechnik

Maschinentyp: Benzinbetriebener Hochdruck-Reiniger

Bezeichnung des Maschine *: **Artikelnummer *:**
☐ HDR-K 60-22 BS 7103663

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20 _____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Einschlägige EU Richtlinien:	2015/863/EU	RoHS Richtlinie
	2000/14/EU	Outdoor Richtlinie
	2005/88/EU	Änderung Outdoor Richtlinie
	2014/30/EU	EMV-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN ISO 14982:2009	Land- und Forstmaschinen - Elektromagnetische Verträglichkeit - Prüfverfahren und Abnahmekriterien
EN 60335-1:2012/A15:2021	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 60335-2-79:2012	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-79: Besondere Anforderungen für Hochdruckreiniger und Dampfreiniger
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
EN ISO 3744:1995	Akustik - Bestimmung der Schallleistungspegel von Geräuschquellen aus Schalldruckmessungen - Hüllflächenverfahren der Genauigkeitsklasse 2 für ein im Wesentlichen freies Schallfeld über einer reflektierenden Ebene

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, 13.05.2026



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



15 Notizen



www.stma.de/youtube-de



www.facebook.com/stuermer.maschinen.gmbh



www.xing.com/companies/stuermermaschinen.gmbh



www.linkedin.com/company/8690471